

An der „virtuellen“ Mitgliederversammlung haben – durch Rücksendung der *Stimmzettel* bis zum Abgabetermin 16.11.2020 – teilgenommen:

Behrens, Blazejewicz, Braunseis, Bruns, Dethlefs, Eschenhagen, Fischer, Fischer-Lullies, Haubold, Hengst, Jannik Henken, Kähler, Kattmann, Kip, Lüpkes, Meiners, Otto, Petersen, Prahm, Ramien, Schläfke, Vogt, Weber.

Der laut Protokoll zur Abstimmung gestellte Text entspricht wörtlich dem Text der am 3.11.2020 mit der Einladung zur virtuellen Mitgliederversammlung verschickten *Informationen für die „virtuelle“ Mitgliederversammlung 2020*.

Tagesordnung:

Top 1 – Entscheidung über die Art der Durchführung der Mitgliederversammlung

Top 2 – Rechenschaftsbericht einschl. Kassenbericht

Top 3 – Wahlen:

- 1. Vorsitzender
- 2. Vorsitzender
- Kassenwart
- Schriftführer

Top 1 – Entscheidung über die Art der Durchführung der Mitgliederversammlung

Am 25. März 2020 hätte eigentlich eine neue Mitgliederversammlung stattfinden sollen, u.a. weil die zweijährige Amtszeit des Vorstands dann auslief. Wegen der Corona-Pandemie musste dieser Termin abgesagt werden; seitdem amtiert der Vorstand gemäß § 8 Abs. 1 unserer Satzung¹ bis zur nun anstehenden Neuwahl weiter. Ende Oktober hat sich der Vorstand per eMail darauf verständigt, dass eine reguläre Mitgliederversammlung angesichts wieder steigender Infektionszahlen nicht innerhalb dieses Jahres stattfinden kann, aber eine Entlastung des alten Vorstands und eine neue Vorstandswahl nicht weiter verschoben werden soll; deshalb nun der Beschluss, ersatzweise eine „virtuelle“ Mitgliederversammlung als schriftliche Befragung der Vereinsmitglieder zu diesen Punkten durchzuführen. Versprochen ist, dass zu einer realen Mitgliederversammlung eingeladen wird, sobald dies wieder einigermaßen risikolos möglich sein wird.

Wir bitten die Mitglieder, dieser – von der Satzung abweichenden - Art der Durchführung der Mitgliederversammlung ausnahmsweise wegen der Corona-Pandemie zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja – 0 Nein – 0 Enthaltung

¹ Sie finden die Satzung jetzt auch auf der Homepage - www.bildungschancen-oldenburg.de - unter *Satzung*.

Top 2 - Rechenschaftsbericht

Bericht des Vorstands

Im Jahr 2019 haben wir wieder viele Projekte von und an Schulen für bildungsbenachteiligte Schüler*innen gefördert – es waren 23 Vorhaben. Die Anzahl und der Förderbetrag – 7 300 € - war geringer als an den Vorjahren, auch weil weniger Anträge aus den Oberschulen gestellt wurden. Das dürfte auch auf die Kontroverse der letzten Mitgliederversammlung mit den Oberschulen, dem Schulamt und der Landesschulbehörde über unsere Beurteilung der Sprachförder- und Integrationsbedingungen an den Oberschulen zurückzuführen sein². Wir haben danach als Vorstand das Gespräch mit den Oberschulleitungen zur Klärung der Differenzen gesucht. Am 14. Mai 2019 trafen Hansjürgen Otto und Jannik Henken mit den Schulleiter*innen zusammen und konnten die Differenzen in der Beurteilung nicht ausräumen. Wir haben jedoch deutlich gemacht, dass unsere Kritik sich nicht gegen die Arbeit der Oberschulen richte, sondern gegen die Rahmenbedingungen des Landes und der Schulstruktur; wir würden auch weiterhin gerne die Vorhaben der Oberschulen zugunsten benachteiligter Schüler*innen finanziell unterstützen. Gegen Jahresende hat dann die Zahl der Anträge aus den Oberschulen wieder zugenommen. Die Pandemie führte dann bekanntlich im letzten Schulhalbjahr zum Lockdown und Notprogrammen auch an den Schulen. Deshalb konnten die im ersten Halbjahr 2020 geförderten 11 Projekte (mit einer Fördersumme von fast 5 000 €) und ein Teil der schon 2019 beantragten Vorhaben nur verspätet oder modifiziert durchgeführt werden; nur ein Projekt – die Ski-Freizeit einer Sonderschule – musste ganz ausfallen. Leider hat die Pandemie auf diese Weise besonders auch die ohnehin benachteiligten Schüler*innen getroffen, weil diese während der Schulschließung z.B. weniger von Home-schooling-Angeboten profitieren konnten.

² vgl. das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 12.03.2019, Top 2. Sie können das jetzt auch nachlesen auf der neuen Homepage unter *Aktuelles März 2019*.

Noch vor der Schulschließung konnte die Neufassung unserer Homepage durch die Schülerfirma *SchoolArt* der IGS Flötenteich abgeschlossen und ins Netz gestellt werden. Wir hatten ursprünglich geplant, dass die Schülerfirma selbst die Homepage in der Mitgliederversammlung vorstellt – leider ist dies nun erstmal nicht möglich. Deshalb sagen wir jetzt hier den beteiligten Schüler*innen und der betreuenden Lehrerin, Frau Benecke: Dankeschön! Sie finden die neue Homepage jetzt unter www.bildungschancen-oldenburg.de.

Wir haben seit der letzten Mitgliederversammlung sechs neue Mitglieder gewonnen. Das ist einerseits Folge der gut besuchten, wenn auch kontroversen Mitgliederversammlung, andererseits auch der ausführlichen Berichterstattung der NWZ. Wir freuen uns darüber!

Dank gilt hier zu sagen den scheidenden Vorstandsmitgliedern: *Hartmut Bruns*, Kassenwart seit der Gründung 2005, wird nicht erneut kandidieren. *Bärbel Kip*, Schriftführerin seit 2007, will ebenfalls aus dem Vorstand ausscheiden. Beide haben sie die Arbeit unseres Fördervereins lange Zeit aktiv und engagiert mitgeprägt.

Vorstand und Förderausschuss haben seit der letzten Mitgliederversammlung neben regelmäßigem Austausch über eMail dreimal getagt, das letzte Mal wegen Corona nur noch virtuell, per eMail, und so wird es auch bei der Ende November nötigen Entscheidungsrunde über die zum kommenden Schulhalbjahr gestellten Förderanträge sein.

Kassenbericht

Zum Jahresbeginn 2019 waren auf den Konten und in der Barkasse des Vereins noch 7 030,88 €.

Im Jahresverlauf haben wir 6 272,00 € eingenommen, davon 2 100,00 € als Mitgliedsbeiträge, 1 650,00 € als zusätzliche Spenden von Mitgliedern und 2 250,00 € als Spenden von weiteren Unterstützern (besonders hervorzuheben die jährlich wiederholte 1 000 €-Spende der *Marius-Eriksen-Stiftung*); dafür sei allen gedankt! 272,00 € an Fördermitteln wurden zurückgegeben, weil Projekte nicht durchgeführt werden konnten oder geringere Kosten verursachten.

Für 23 Projekte zugunsten bildungsbenachteiligter Schüler*innen haben wir 7 023,03 € ausgegeben (der früher angegebene Betrag von „über 7 300 €“ beruhte auf einem Rechenfehler). Bankgebühren, Internet, Porti und Büromaterial kosteten uns 236,45 €, das sind

lediglich 3,3 % unserer Ausgaben, denn alle Arbeiten werden unentgeltlich wahrgenommen.

Zum Jahresende betrug der Bestand auf dem Konto und in der Handkasse 6 043,40 € (und wir hatten da schon die großzügige Zusage der *LzO-Regionalstiftung* über 4 000 €, die erst im Juni 2020 ausgezahlt wurden).

Unser scheidender Kassenwart *Hartmut Bruns* hat aus gesundheitlichen Gründen um Entlastung ab 1. Juli 2019 gebeten, weshalb *Hansjürgen Otto* als 1. Vorsitzender ihn seitdem als Kassenwart vertreten hat. Seit Anfang 2020 wird er unterstützt in der Kassenwart-Vertretung durch *Susanne Hengst*, die nun für die Kassenwart-Funktion im Vorstand kandidiert.

Über die finanzielle Seite unserer Arbeit in 2020 werden wir auf der nächsten Mitgliederversammlung berichten. Wir werden dann auch erst den Bericht der Kassenprüfer für 2019 vorlegen können – und bitten die Mitglieder um Entlastung des Vorstands ausnahmsweise auch ohne diesen Bericht.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja – 0 Nein – 0 Enthaltung

Top 3 – Wahlen

Es kandidieren für eine 2-jährige Amtszeit (§ 8 Abs. 1 der Satzung):

- als **1. Vorsitzender: Hansjürgen Otto** (Mitglied seit 2005, 1. Vorsitzender seit 2008)

Abstimmungsergebnis: 22 Ja – 0 Nein – 1 Enthaltung

- als **2. Vorsitzender: Jannik Henken** (Mitglied und 2. Vorsitzender seit 2018)

Abstimmungsergebnis: 23 Ja – 0 Nein – 0 Enthaltung

- als **Kassenwart: Susanne Hengst** (Mitglied und Förderausschussmitglied seit 2018)

Abstimmungsergebnis: 23 Ja – 0 Nein – 0 Enthaltung

- als **Schriftführer: Werner Kähler** (Mitglied seit 2005, Förderausschussmitglied seit 2013)

Abstimmungsergebnis: 22 Ja – 0 Nein – 1 Enthaltung

Protokoll: Otto, Kip

**Bildungs-
Chancen
im Blick** 

